



Einladung

Wohnen und Wohnraum wird in der Öffentlichkeit und in den Medien heiß diskutiert. Wie die zum Thema aktuellen Fragestellungen in der Region Bodensee-Oberschwaben bearbeitet werden, erörtert die Veranstaltung „Wohnen in der Region – Bedarf, Landespolitik und regionale Strategien“ in Ravensburg.

In der Prognos-Studie Wohnungsbautag 2017 „Wohnraumbedarf in Deutschland und den regionalen Wohnungsmärkten“ ist zu lesen: „Deutschland verfügt nicht über einen einheitlichen und homogenen Wohnungsmarkt, sondern ist von einer Vielzahl von regionalen Wohnungsmärkten mit sehr heterogenen Marktentwicklungen und differenzierten Ausgangs- und Problemlagen gekennzeichnet.“

Ausgehend von dieser Studie wird die landesweite Entwicklung und das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt im Verdichtungsraum der Landkreise Ravensburg und Bodenseekreis mit ihren Oberzentren Friedrichshafen und Ravensburg/Weingarten beleuchtet. Vorgestellt werden bei der Veranstaltung auch die Leitgedanken zur Wohnungspolitik der Landesregierung.

Wie eine praktische Umsetzung des Themas Wohnen aussehen kann, zeigt das Beispiel „Handlungsprogramm Wohnen in Konstanz“. Mit dieser Strategie sollen bis 2030 5.300 Wohnungen entstehen, das notwendige Wohnungsangebot bereitgestellt und Flächen im Innen- wie im Außenbereich entwickelt werden. Primäres Ziel ist, dass die Stadt attraktiv und lebenswert für alle Bevölkerungsschichten und Familien bleibt sowie in den Stadtteilen ausgewogene Bevölkerungsstrukturen erhalten und geschaffen werden (s.a. KONZEPT – Arbeitshefte für zeitgemäßes Wohnen, Ausgabe 1).

Nach den spannenden und interessanten Vorträgen wird in einer Podiumsdiskussion über eine gemeinsame Wohnbaustategie für den Verdichtungsraum nachgedacht werden.

Titelbild: © Elena Dumrauf, Janine Larsch; Studierende an der HTWG, Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Fakultät Architektur und Gestaltung, Prof. Catalin Barbu (Gebäudelehre und Entwerfen); Preisträger beim Studierendenwettbewerb „Wohnen für alle – in der Stadt“ der Architektenkammer Baden-Württemberg

Wohnen in der Region

Bedarf, Landespolitik und regionale Strategien

Dienstag, 17. Oktober 2017, 18 bis 21 Uhr

Medienhaus Schwäbisch Media, Karlstraße 16, Ravensburg



Architektenkammer
Baden-Württemberg

Programm

Begrüßung

Dirk Bastin, Bürgermeister, Stadt Ravensburg
Frieder Wurm, Freier Architekt,
Vorsitzender der Kammergruppe Ravensburg

Bedarfsorientierter Wohnungsbau Baden-Württemberg – Vorabdaten für den Verdichtungsbereich Ravensburg-Friedrichshafen

Auszüge aus dem Wohnungsbauatlas
Tobias Koch, Principal, Prognos AG, Stuttgart

Leitgedanken zur Wohnungspolitik

Prof. Dr. Markus Müller, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Beispielhafte Umsetzung

Marion Klose, Architektin/Stadtplanerin, Leiterin des
Stadtplanungsamts Konstanz

Gemeinsame Wohnbaustategie

Podiumsdiskussion mit
Lothar Wölflle, Landrat des Bodenseekreises
Dirk Bastin, Bürgermeister, Stadt Ravensburg
Wilfried Franke, Verbandsdirektor Regionalverband
Bodensee-Oberschwaben
Prof. Dr. Markus Müller, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Schlusswort und Zusammenfassung

Markus Müller, Freier Architekt und Freier Stadtplaner,
Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

Moderation

Dr. Hendrik Groth, Chefredakteur der Schwäbischen Zeitung

Die Veranstaltung der Kammergruppen Bodenseekreis und Ravensburg, unterstützt von den Städten Friedrichshafen und Ravensburg sowie dem Bodenseekreis und dem Landkreis Ravensburg, richtet sich an Bürgermeister, Gemeinderäte, Wohnungsbaugesellschaften und Bauträger sowie Architekten und Architektinnen.

Weitere Informationen

Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Ravensburg
Vorsitzender Dipl.-Ing. (FH) Frieder Wurm, Freier Architekt,
Zwingerstraße 15, 88212 Ravensburg, www.rv.akbw.de
Telefon 0751 3694-0, kg-rv@akbw.de